

Serie: Wir unternehmen Integration.

Schon einige Unternehmen aus unserer Region haben Flüchtlinge eingestellt. In unserer neuen Serie zeigen sie, wie das gelingen kann.



Ausbildungsleiter Bernd Thiel (Mitte) mit Umar Ali (li.) und Tamer Süleyman.

nordluft in Lohne macht's vor

„Wir als mittelständiges Unternehmen fühlen uns verpflichtet, das Leid der Flüchtlinge zu lindern. Wir sehen aber auch die Chance, dem Fachkräftemangel in unserer Region gezielt entgegenzuwirken. nordluft legt großes Augenmerk auf die Ausbildung. Leider sind Bewerbungen gerade im Bereich Metalltechnik rar gesät. Auch in diesem Sinne ist es naheliegend, Flüchtlinge in unser Unternehmen zu integrieren – frei nach Erich Kästner: Es gibt nichts Gutes – außer man tut es.“

(Ulla Kampers, Assistentin der Geschäftsführung bei der nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG)

Branche:

Klima- und Lüftungstechnik

Größe:

60 Mitarbeiter

Auszubildende:

Vier Auszubildende (zwei Azubis haben im Winter ihre Ausbildung erfolgreich beendet)

Ausbildungsberufe:

Industriekaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik, Mechatroniker, Technischer Produktdesigner, Konstruktionsmechaniker, Technischer Systemplaner, Mechatroniker der Kältetechnik

Anzahl der Flüchtlinge:

Zwei Flüchtlinge

Maßnahme:

Voraussichtlich Ausbildung zu Fachkräften für Metalltechnik ab 1. August 2016, evtl. vorgeschoben eine Einstiegsqualifizierung (EQ)

Herausforderungen:

Fehlende Deutschkenntnisse, Bürokratie der Behörden wegen Aufenthaltsstatus, Unerfahrenheit der Behörden